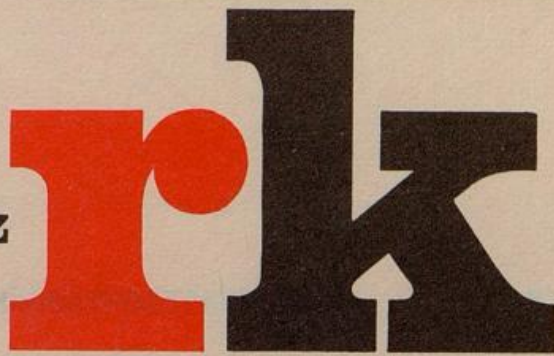


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 13. November 1982

Blatt 3274

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:        Der medizinisch-wissenschaftliche Fonds des  
(rosa)                Bürgermeisters  
Grundstückverkäufe für Betriebserweiterungen

Nur  
über FS:        Geburtstagsfeier im Pensionistenheim  
Ausstellung Behördenzentrum Donaustadt

Der medizinisch-wissenschaftliche Fonds des Bürgermeisters  
Utl.: Erfolge bei der Behandlung von Verstopfung

=++++

1 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Im Mai 1978 beschloß der Wiener Gemeinderat die Gründung eines "medizinisch-wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters", mit dem die wissenschaftliche Arbeit von Wiener Ärzten gefördert werden sollte. "Wien aktuell-Wochenblatt" berichtet laufend über Projekte, die von diesem Fonds unterstützt werden. Diese Woche waren die Forschungen des Wiener Kinderarztes Primarius Dr. PREIER auf dem Gebiet der kindlichen Obstipation (Stuhlverstopfung) an der Reihe.

Stuhlverstopfung kann Folge flascher Lebensgewohnheiten und Ernährung und mangelhafter Bewegung sein. Bei Kindern hat sie oft eine seelische Ursache: Die Eltern haben zu früh versucht, das Kind sauber zu bekommen. Aber auch organische Ursachen, wie eine Verengung oder Starre des Schließmuskels oder Versagen der Nerven, können an der Verstopfung schuld sein. Die Feststellung des Grundes - die "Differentialdiagnose" - war bisher sehr schwer, und manche Kinder, bei denen die Nervenversorgung des Enddarmes nicht funktionierte, sind früher an den Folgen eines Darmverschlusses gestorben, weil die Diagnose zu spät oder unvollständig erfolgte.

1979 hat der "medizinisch-wissenschaftliche Fonds des Bürgermeisters" Dr. Preier eine tragbare Dreikanaldruckmesseinheit zur elektromanometrischen Prüfung der Druckverhältnisse im Enddarm zur Verfügung gestellt. Sie mißt die Aktivitäten im Dickdarm, Mastdarm und Schließmuskel und ermöglicht damit eine genaue Diagnose und gezielte Behandlung. Der Meßapparat ermöglicht auch bei den Fällen von "Inkontinenz" - dem Unvermögen, Stuhl zurückzuhalten - eine genaue Diagnose. Dem Patienten kann dann eventuell ein Schließmuskelerersatz einoperiert werden.

Statistisch interessant ist die bei der Arbeit mit dem neuen Gerät gemachte Feststellung, daß etwa mehr als die Hälfte der untersuchten Kinder keine organischen Schäden haben, sondern ihre Verstopfung seelisch bedingt oder anerzogen war. (Schluß) roh/ap

## Grundstückverkäufe für Betriebserweiterungen

=++++

2 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz hat zwei Grundtransaktionen zugestimmt, die der Erweiterung von Betrieben dienen. Ein Areal von 2.014 Quadratmeter im Gebiet Handelskai - Holubgasse in der Leopoldstadt wird einer Firma verkauft, die Lieferbeton herstellt; darauf sollen ein neues Transportbetonwerk, eine Abwasseranlage und eine Betriebsdieseltankstelle errichtet werden.

Für die Erweiterung des Umspannwerkes Wien-Südost kauft die österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG 25.952 Quadratmeter bisher stadteigenen Grundes in Favoriten, Am Johannisberg, an, zuzüglich weitere 2.547 Quadratmeter, damit nördlich der geplanten Anlage ein neuer Wirtschaftsweg für die Anrainer errichtet werden kann. (Schluß) we/gg

NNNN